Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1890

252 (26.10.1890) 3. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich (ausgenommen Montags).

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfennig monatlich. Durch die Trägerin oder durch die Post frei in's Haus geliefert M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Petit-Zeile 20 Pfg., (Lokal-Inserate billiger), die Reklame-Zeile 40 Pfg.

Einzelne Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 11760. Notariell beglaubigt. (Kleine Presse). Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Erscheint täglich (ausgenommen Montags)

Expedition: Karlstraße Nr. 27.

Rotationsdruck und Verlag: Thiergarten & Raupp.

Verantwortlich: für den politischen und feuilletonistischen Theil: F. Thiergarten, für den lokalen, Reklamen- und Inseraten-Theil: Carl Raupp, sämmtlich in Karlsruhe.

Nr. 252. 3. Blatt. Telephon-Nr. 86. Karlsruhe, Sonntag, den 26. Oktober 1890. Telephon-Nr. 86. 6. Jahrgang.

Unsere heutige Nummer enthält ein 1., 2. u. 3. Blatt, zusammen 20 Seiten.

Zu Moltke's 90. Geburtstag.

Heut waltet stolze Freude und stilles Dankgefühl
Vom Firn der ew'gen Alpen bis an des Meers Gewühl;
Und Millionen Herzen aufquellen mit einem Schlag:
Heil unseres Heeres Feldherrn! Heil ihm an seinem Ehrentag!

Schon einmal ist dem Boden, der seine Wiege trug,
Ein deutscher Held entflogen im Adlersonnenflug*):
Ihm gleich auf hohe Ziele den Feuerblick gewandt
Hat schweigend Helmuth Moltke die lichte Straße sich gebahnt.

Fern in des Ostens Zonen, in wilder Türkenschlacht
Hat er mit ganzer Seele auf eines nur gedacht:
Die reiche Kraft zu stählen in seines Busens Schrein,
Und sie am Tag der Ernte dem deutschen Vaterland zu weih'n.

Was er gelobt in Treuen, bewährt hat er's in Treu'n
An Schleswigs Dannevirke und auf der Wacht am Rhein;
Im grausen Bruderkampf um die Felsen von Königgrätz
Und in dem Riesenringen drei bange Tage lang vor Metz.

An seines Königs Seite still wirkend Nacht und Tag,
Hat sogleich er das deutsche Schwert geschärft zum Siegesschlag;
Und als die Zeit erfüllt war, der große Morgen graut':
Hat er mit seinem Kaiser das deutsche Friedensreich gebaut!

Und heut, wo neunzig Jahre ob seinem Scheitel stehn,
Soll unser glühend Danken ihm um die Stirne wehn!
Hinschreiten wird sein Name hellleuchtend Jahrtausende lang,
Bis einst am goldnen Rheine das letzte deutsche Lied verklang!

E. K.

*) Wie Moltke war bekanntlich auch Blücher ein geborener Mecklenburger.

Moltke-Ovationen in Berlin.

Für den Moltke-Fackelzug in Berlin sind die ersten 20000 Billets bis auf wenige Hunderte bereits vergriffen, weitere 10000 sind beim Drucker bestellt worden. Allein die Innungen haben bisher 8000 Billets abgenommen. Für die Studentenschaft ist erst heute früh um 10 Uhr die Billetausgabe im Vestibül der Universität eröffnet worden. Soweit die Studentenschaft in Frage kommt, hat stud. jur. Richard Korth vom L. C. die Oberleitung in die Hand genommen. Die Kunstakademiker entwickeln wahrhaft fieberhafte Thätigkeit. Da die Verhandlungen mit Zirkus Renz sich zu sehr in die Länge gezogen haben, wird die Künstlerschaft auch den Wagen der Siegesgöttin selbst erbauen lassen. Die Bildhauer Künsch und Stichling arbeiten rüstig an der Gestalt der Kriegswissenschaft. Die ursprünglich geplanten Figuren der Kraft und Gerechtigkeit, welche die Germania flankieren sollten, werden wegbleiben. Morgen Nachmittag wird in der Bauakademie eine große Generalkostümprobe stattfinden. In der Bauakademie werden die Künstler auch am Festtage selbst sich ankleiden und die nöthigen Vorbereitungen treffen. Neueren Bestimmungen zufolge werden voraussichtlich die 12 einzelnen Gruppen nicht in militärisch geschlossenem Zuge, sondern in freierem Durcheinander sich bewegen, um das Gesammtbild malerischer zu gestalten. Die Theilnahme an dem Künstlerzuge wird größer, als man ursprünglich annahm, bis jetzt haben sich schon 150 Künstler gemeldet. Eröffnet wird der imposante Künstlerzug durch den reitenden Bannerträger der Akademie, eine ganz besonders martialische Erscheinung, dem Bildhauer Fuchs und der Akademiker v. König zur Seite reiten werden, dann folgt der Siegeswagen. Für die Siegesgöttin ist eine Dame gewonnen worden, welche sich durch eine geradezu blendende Schönheit auszeichnet. Dem Huldigungswagen reitet der Oberführer des Zuges, Akademiker Müller-Kühlenthal als heraldischer Herold voraus. Das Kostüm desselben, das natürlich nur geliehen ist, repräsentirt einen Werth von 8000 M. Die Gestalten der Industrie, des Handels, der Wissenschaft und der Kunst, welche sich um die Statue der Kriegswissenschaft gruppiren, werden von Mitgliedern des Ausschusses der Akademie dargestellt. Die Kunst, die dabei ist, die Büste Moltke's zu meißeln, wird vom Vorsitzenden des Ausschusses, Damann, verkörpert. Besonderes Aufsehen wird die Riesengarde erregen, die von acht wahren Hünen, den Herren Kullrich, Busse, Bracht, Kutschmann, Poplawski, Wiese, Bordelius und Lötzmann dargestellt wird. Anführer der Lützower ist der bekannte Thiermaler Kappstein. Die erste Idee zu dem Gesammt-Arrangement entstammt übrigens dem Bildhauer Frese. 10 Reiter in der Tracht der verschiedenen Gruppen werden den Zug begleiten. Der Kostümzug wird gerade die Mitte des Gesammtzuges einnehmen. Am Generalstabsgebäude werden die Künstler dem Grafen Moltke eine besondere Ovation bereiten. Frl. Wegener (die übrigens nicht die Tochter, sondern die Schwester des kgl. Musikdirektors ist) wird ein von Ernst v. Wildenbruch verfaßtes Gedicht sprechen, die Siegesgöttin dem Jubilar den Lorbeer reichen.

Eine Abordnung derjenigen Städte, welche dem Grafen Moltke das Ehrenbürgerrecht bereits verliehen haben oder den Ehrenbürgerbrief überreichen wollen, wird Sonntag Nachmittags halb 2 Uhr im Generalstabs-Gebäude empfangen werden.

Die Militärbildungsanstalten feiern den Geburtstag Feldmarschall Moltkes in besonderen Festakten. So finden in der Kriegsakademie, in der Vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule, sowie in der Hauptkadettenanstalt zu Lichterfelde am Samstag, den 25. ds. Mts., größere Veranstaltungen, bestehend in Festreden und Festessen, statt. Besonders die Kriegsakademie wird den großen Strategen und Lehrmeister in einem großen Festaktus feiern, welchem sich Abends eine kameradschaftliche Vereinigung anschließen wird.

Zur Beglückwünschung Moltkes trifft übermorgen eine Abordnung des Kolbergischen Grenadier-Regiments Graf Gneisenau (2. Pommersches) Nr. 9 aus Stargard hier ein, dessen Chef der Feldmarschall ist. Die Abordnung wird auch die Fahnen des Regiments hierher geleiten, welche gleichzeitig mit den gesammten Fahnen des Garde-Korps am Mittag des Sonntags im Beisein des Kaisers und sämmtlicher Spitzen der Armee in die Wohnung des Feldmarschalls gebracht und dort als Ehrungszeichen der ganzen Armee 24 Stunden verbleiben werden.

Moltke-Anekdoten.

(Moltke und der Droschkenkutscher.) Als der Feldmarschall Graf Moltke vor ungefähr fünf Jahren aus einer Sitzung des Reichstags kam und seinen Wagen vor dem Portal vergeblich suchte, nahm er zur Heimfahrt eine in der Nähe haltende Droschke. Als er beim Generalstabsgebäude angelangt, dem Kutscher den Fahrpreis bezahlen wollte, ließ der Kutscher dem Marschall keine Zeit dazu, sondern hieb auf sein Pferd kräftig ein und rief seinem hohen Fahrgast ganz kurz nach: „Es war mir eine große Ehre, Herr Feldmarschall." Dieser war nun nicht mehr im Stande, sein Fahrgeld zu bezahlen und hatte das Nachsehen. Weil er sich aber beim Besteigen der Droschke eine Fahrmarke hatte geben lassen, war es ihm möglich, die Nummer der Droschke und den Namen des patriotischen Kutschers festzustellen. Als Dank für die geleistete Fahrt übersandte er dem Kutscher seine Photographie mit der eigenhändigen Unterschrift: „Seinem Droschkenführer."

(Das größere Verdienst.) Als 1871 die Truppen in Berlin einzogen, an deren Spitze Bismarck und Moltke ritten, wurde Ersterem von einem Berliner Bürgerstöchterchen ein silberner Lorbeerkranz mit einigen dazu passenden Worten überreicht. Bismarck lehnte den Kranz jedoch ab, und auf Moltke weisend, sagte er, daß derselbe Diesem gebühre, der hätte den Krieg gewonnen. Darauf antwortete das Kind zwar etwas befangen, aber echt berlinerisch: „Ja, aber Sie (Bismarck) haben ihn doch anjefangen!"

Kleine Mittheilungen.

— **Pfarrer Kneipp und seine Patienten.** Die „Wörishofer Blätter", das Organ des Pfarrers Kneipp, berichten Folgendes: „Die Arbeitskraft unseres Herrn Pfarrers ist wirklich eine staunenswerthe. Am Sonntag, den 5. ds., hielt er vormittags eine mehr als einstündige Predigt in der Klosterkirche und Nachmittags noch eine zweite in der Pfarrkirche ab. Trotzdem die Sprechstunde danach wieder riesig besucht war, fand er am selben Nachmittag noch Zeit, bei einer alten Frau die Grabrede und gegen Abend wie gewöhnlich seinen Vortrag über seine Kaltwasser- und Barfuß-Heilmethode im „Mariengang" zu halten. Also vier Vorträge an einem Tage! Am Vormittag waren wir dabei selbst Zeuge, wie massenhaft auch da der Andrang von Kranken und Hilfesuchenden aller Art war. Diese unvergleichliche Arbeitsleistung bringt Pfarrer Kneipp fertig, ohne auch nur eine Spur von Ermüdung zu zeigen!" Ueber den Aufenthalt des Barons N. Rothschild meldet das genannte Blatt: „Vom Bahnhof Türkheim kann man jetzt frei nach dem Dichter fragen: „Was rennt das Volk, was wälzt sich dort, die Schienenstränge brausend fort?" — Die Antwort ist, es sind das die von allen Seiten herzuströmenden Landleute, welche den Salonwagen anstaunen, in dem Baron Rothschild von Wien seine Wohnung aufgeschlagen hat, um in Wörrishofen die Kneipp-Kur durchzumachen. Am 26. September kam der von der Modekrankheit Neurasthenie Geplagte mittels Separatzuges in Türkheim an und beschloß, daselbst auf dem Bahnhofe Quartier zu machen, da er weder in Wörrishofen, noch in der „Krone" zu Türkheim die von ihm gewünschte Zahl von fünf Zimmern erhalten konnte. Der Baron befindet sich sehr wohl in seinem Reisewagen und das Barfußlaufen bekommt ihm wie der „Oberguß" entschieden sehr gut. Es wird von der Küche des Barons stets so reichlich gekocht, daß in der Regel für die kleinen Bahnbeamten und armen Leute aus der Nachbarschaft noch eine gute Mahlzeit abfällt. Viele sind es daher, die jetzt täglich fürchten, daß das jetzige gute Wetter umschlagen und den so viel Geld unter die Leute bringenden Gast mitsammt seinem seltsamen Wohnplatz plötzlich entführen könnte. Der Wagen ist übrigens so behaglich eingerichtet, daß man darin schon einige Wochen mal ganz gut „kneippen" kann.

— **Nur ja beim Empfang das Geld gleich nachzählen!** Diese Mahnung sollte in jedem Geschäftslokal mit großen Buchstaben angeschrieben werden. Es gibt für einen Geschäftsmann nichts Unangenehmeres, als wenn einer seiner Kunden kurz nach einem Einkauf nochmals erscheint und sagt: „Sie haben mir vorhin zu wenig Geld herausgegeben." Dies kann nun möglich sein; es kann aber auch wohl sein, daß der Käufer das Geld durch Unachtsamkeit verloren hat und nun glaubt, er habe zu wenig herausbekommen. Um nun die Kundschaft nicht zu verlieren, legt der Geschäftsmann das fehlende Geld darauf, nicht ohne den Argwohn, daß er auf ganz einfältige Art um den Betrag gekommen sei. Deshalb wird jeder Geschäftsinhaber gut thun, oben genannte Mahnung, etwa als Plakat, in seinen Geschäftsräumen anzubringen und außerdem noch beim Herausgeben von Geld den Empfänger zu bitten, dasselbe sogleich nachzuzählen. Kommt dann trotzdem ein Käufer mit der Klage, zu wenig Geld herausbekommen zu haben, so ist der Geschäftsmann vollständig im Recht, wenn er denselben unbarmherzig abweist. Kindern zähle man das herauszugebende Geld besonders sorgfältig und wickle es ihnen ein; schickt man Kinder in den Laden, um Einkäufe zu besorgen, so ist zu empfehlen, denselben das Geld womöglich abgezählt und außerdem einen Zettel mit der Bestellung mitzugeben.

— **Graf Moltke über Erziehung.** An den Verfasser einer Broschüre über die Erziehung der deutschen Jugend hat Graf Moltke ein Schreiben gerichtet, in welchem u. A. die folgenden bezeichnenden Sätze enthalten sind: „In der That ist nicht, was die Knaben auf den Schulen lernen, die Hauptsache, sondern wie ihr Gemüth ausgebildet wird. Für die körperliche Entwicklung durch Turnen und Spielübung wird seit dem bezüglichen Erlaß, wie ich glaube, mehr und mehr gesorgt. Ich möchte nur, daß durch die Erweckung patriotischen Sinnes den Kindern ein Schutzbrief mitgegeben würde für die Periode vom 16. bis 24. Jahr, vom Austritt aus der Schule bis zum Eintritt in die große Erziehungsanstalt, die Armee; daß sie aufgeklärt würden über den Unverstand und Frevel der sozialdemokratischen Bestrebungen, in welche sie, wie die Erfahrung lehrt, nur zu leicht während dieses gefährlichen Zeitabschnittes hineingezogen werden. Was mir an der englischen Erziehung noch besonders gefällt, ist, daß nach Ihrer Schilderung die Lüge nicht blos als Vergehen, sondern als Schimpf, als ungentlemanlike behandelt wird."

— **Eine schöne Bescheerung!** In Newyork verheirathete sich kürzlich ein angeblich kinderloser Wittwer mit einer angeblich kinderlosen Wittwe. Nach der Trauung aber ließ der Gatte sieben, die Gattin fünf Sprößlinge aufmarschiren. Wetternder Zorn auf der männlichen, Ohnmacht auf der weiblichen Seite — dann Versöhnung: war doch Eines des Anderen werth. Und dann faßten sie den heroischen Entschluß, in Begleitung der ganzen kleinen Gesellschaft die Hochzeitsreise anzutreten.

„Thuringia“

zu Erfurt.

Versicherungs-Gesellschaft, gegründet 1853, unter Aufsicht der Kgl. Staatsregierung, Grundkapital Neun Millionen Mark.

Feuerversicherungen jeder Art, Transportversicherungen per Fluß, Eisenbahn, Post- oder Frachtwagen.

Abteilung Lebens-Versicherung.

Günstigste Bedingungen bei mäßigen Prämien.

Keine Nachschußverbindlichkeit.

Belehnung der Policen nach Maßgabe des Reservewerts.
Cautionsdarlehen an Beamte bis zu 4/5 der Versicherungssumme.
Prompte Auszahlung der Versicherungssumme sofort nach Fälligkeit
Dividendenbeteiligung der mit Gewinnanteil Versicherten.

Dividenden werden schon von der dritten Jahresprämie an gewährt und steigen nach Verhältnis der Versicherungsjahre. Bei Annahme einer Durchschnittsdividende von 3% erhält der Versicherte beispielsweise

für das	5.	10.	15.	20.	30. Versicherungsjahr
	15	30	45	60	90 Prozent

der Jahresprämie als Dividende.

Mitversicherung der Kriegsgefahr unter sehr günstigen Bedingungen.

Jeder gesunde Mann ist vom 17. bis 45. Jahre kriegsdienstpflichtig, er sollte deshalb auch nicht versäumen, sein Leben rechtzeitig zu versichern.

Abteilung Unfall-Versicherung.

Die Gesellschaft schließt **Reise**-Unfallversicherungen, sowie Versicherungen gegen Unfälle **aller** Art.

Die Versicherung kann genommen werden für **Tod, Invalidität** und **vorübergehende Erwerbsunfähigkeit.**

Die Entschädigungsansprüche, welche dem Versicherten aus einem Unglücksfalle etwa an eine dritte Person zustehen, gehen nicht an die Gesellschaft über. 10281

Prospekte werden unentgeltlich verabreicht.

Anträge nimmt entgegen, sowie jede gewünschte Auskunft erteilt die **Direktion** in **Erfurt**,

in **Konstanz** die **General-Agentur**, Schützenstraße 4,
„ **Stuttgart** „ „ „ Herdweg 13,
„ **Baden-Baden** Herr **L. Durlacher**, Kaufmann,
„ „ **Josef Hammer**,
„ **Bruchsal** „ **Paul Hartenhauser**, Kaufmann,
„ „ **August Mandel**, Kaufmann,
„ **Freiburg** i. Br. „ **Heinrich Epstein**, Buchdruckereibesitzer,
„ „ **L. Schilling**, Hildastraße 18,
„ **Heidelberg** „ **Wilh. Anderst**, Buchh., Jubiläumsplatz 38,
„ „ **Louis Holzbach**, Kaufmann,
„ **Landau** „ **Karl Jäßy**, Architekt,
„ **Karlsruhe** „ **Louis Kemm**, Kaufmann, Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße 28,
„ **Emil Richter**, Kaufm., Zähringerstr. 77,
„ **Lahr** „ **A. Hinze-Werner**, Kaufmann,
„ **Mannheim** Herren **Dürr & Müller**, L. 11, 1a,
Herr **Isaac Freund**, Kohlenhändler, G 8. Nr. 33,
„ **A. M. Lewisohn**, C. 7. Nr. 15,
„ **Julius Pichon**, Kaufmann, M. 2 Nr. 3,
„ **Mosbach** „ **Jacob Burckhardt**, Kaufmann,
„ **Offenburg** „ **Franz Meier**, Kaufmann,
„ **Pforzheim** „ **Jacob Bertram**, Kaufmann,
„ „ **Adolf Ganzert**, Kaufmann,
„ „ **Anton Heinen**,
„ „ **Jm. J. Mürrle**, Garnhandlung,
„ „ **Ed. Schlesinger**, Bijouteriefabrikant,
„ „ **Alfred Sido**, Bijouteriefabrikant,
„ **Rastatt** „ **Emil Ambr. Haug**, Küblermeister,
„ „ **Franz Krieg**, Kaufmann,
„ **Säckingen** „ **Franz Klink**, Kürschnermeister,
„ **Schopfheim** „ **Bartlin Sutter**, Kaufmann,
„ **Villingen** „ **Lucas Kern**, Kammfabrikant,
„ **Weinheim** „ **Jul. Diesbach**, Buchdruckereibesitzer,
„ **Wehr** „ **Louis Schirmeier**, Zahntechniker.

Café-Restaurant Hôtel National

Karlsruhe,

gegenüber dem Hauptbahnhof,

empfiehlt

täglich pikante Frühstücke,

vorzüglichen Mittagstisch

in und außer Abonnement.

Speisen à la carte zu jeder Zeit,

frisch eingetroffenes

Münchener Export-Lagerbier (Pschorr-Bräu),

neuen Wein

und

fein aromatischen Kaffee.

10395 Hochachtungsvoll

C. Leicht,

früher Bayerischer Hof, Augsburg.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebenste Mittheilung, daß ich

Adlerstraße 18,

im Hause der Herren Hölzer & Kreutz,

eine

Brod- u. Feinbäckerei

errichtet und eröffnet habe.

Mein Bestreben wird sein, meine werthen Abnehmer mit nur stets guter und schmackhafter Waare auf's Beste zu bedienen.

Indem ich mich bestens empfohlen halte, zeichne

10397 Hochachtungsvoll

J. F. Kastner,

Bäckermeister.

Für Damen!

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruh's zur **Anfertigung aller Art Mäntel, Jaquettes** und **Mantellets** 2c. Durch langjährige Thätigkeit in dieser Branche bin ich fest überzeugt, allen an mich gestellten Anforderungen vollständig gerecht zu werden und sichere ich bei elegantem Schnitt und geschmackvollster Arbeit die solidesten Preise zu. 10119

Hochachtungsvollst

L. Hodapp, Damenschneider,

Lammstraße 7a, 2 Treppen hoch.

CHOCOLADE-CACAO

DER

COMPAGNIE FRANÇAISE

3 Fabriken

Paris, Strassburg, London.

Ueberall zu haben in anerkannt vorzüglichen Qualitäten. 10149

Flaschenweine.

Für M. 23.75 Pf.

offerire ich unter Garantie für Reinheit

accisfrei in's Haus geliefert:

a) **50 Flaschen guten weißen Elsässer Tafelwein**
oder
b) **45** „ **besten weißen Pfälzer Tafelwein**
oder
c) **40** „ **guten alten Oberländer Rothwein**
oder
d) **25** „ **guten Burgunder** (10436
oder

Sortiment 1:	**25**	**Flaschen**	**Sorte**	**a.** und
	20	„	„	**c.** oder
Sortiment 2:	**25**	„	„	**a.** und
	23	„	„	**b.** oder
Sortiment 3:	**23**	„	„	**b.** und
	20	„	„	**c.** oder
Sortiment 4:	**20**	„	„	**b.** und
	13	„	„	**d.**

Nicht konvenirende Weine werden bei sofortiger Reklamation **bereitwilligst** gegen andere Sorten umgetauscht.

— Flaschen leihweise. — Proben gratis. —

Diejenigen tit. Konsumenten, welche meine Weine noch nicht kennen, bitte ich angelegentlichst sich durch **einen Versuch** von der **Vorzüglichkeit** derselben zu überzeugen.

Max Homburger,

Weinhandlung,

30 Kronenstraße 30.

Leitendes Prinzip: Großer Umsatz kann nur erzielt werden durch Lieferung guter Waaren zu billigsten Preisen.

Zeichen- u. Zuschneidekurs.

Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer **Kurs** im **Musterzeichnen** und **Zuschneiden** der **Damen** und **Kindergarderobe.** Der **Eintritt** in das **praktische Kleidermachen** kann jederzeit geschehen. Privatkursus für Frauen **besondere** Eintheilung. (10272

Pauline Frantz,

Frauenarbeits-Schule,

Douglasstraße Nr. 26.

Holz-

und 10825

Polstermöbel,

sowie

Kleiderstoffe

u. a.

Manufacturwaaren

Damenmäntel

Ueberzieher,

Anzüge,

Schuhwaaren

2c.

empfiehlt auf

Theilzahlung

S. Oswald,

65 Waldstraße 65

(Ludwigsplatz).

Das **Bildereinrahmungsgeschäft, Vergolderei u. Spiegelhandlung**

von

A. Mülthaler, Vergolder,

Steinstraße 14,

zwischen Adler- und Kronenstraße, bringt hiermit sein unübertroffenes, reichhaltiges Lager der feinsten, stylgerechten wie einfachen Spiegel in empfehlende Erinnerung.

Das Einrahmen von Bildern wird fachgemäß mit nur soliden und haltbaren Leisten besorgt und zwar so, daß weder Rauch noch Staub eindringen kann und dieselben ganz glatt sind. Das Neuvergolden alter Spiegel- und Bilderrahmen solid und billig.

Großer Vorrath von geraden und geschweiften Vorhangstangen. Nichtvorräthiges wird sofort nach jeder Angabe angefertigt. (10255

Echt holl. Javakaffee

mit Zusatz, kräftig und reinschmeckend, gar., à Pfd. 80 Pfg., Postpakete 9 Pfd. M. 7.20, versendet zollfrei unt. Nachnahme. Beglaub. Anerk. a. Wunsch zu Diensten.

Wilh. Schultz, Altona

bei Hamburg. (9104

Winter-Mäntel,

Regenmäntel, Radmäntel, Kindermäntel, Promenademäntel, Tricot-Taillen etc.

empfiehlt in großartiger Auswahl

zu nie dagewesenen billigen Preisen

E. Cohen, Damen-Mäntel-Fabrik,

9490 **Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.**

NB. Als **Gelegenheitskauf** empfehle **300 Jaquettes** zu **6, 8, 10, 12 Mark**, reeller Werth **das Doppelte.**

Madopolam
Shirting
Chiffon
Damast
Piqué
Croisé
Kammgarn
Futterstoffe
in
1/1 (50 mtr.) und
1/2 (25 mtr.) Stücken
Muster & Preisliste frei.

M. Streit in Stuttgart.

10288

Pariser Gummiartikel,
sowie alle vorkommenden Gummiwaaren liefert **preiswerth** u. **discret**
O. Dressler, Gummifabrik, Berlin C 25.
Catalog gratis unter Couvert. 9298

Lebensbedürfniß-Verein Karlsruhe.

Wir empfehlen unser in allen Sorten auf's Beste ausgestattetes

Schuhwaaren-Lager

Kaiserstraße 161,
Eingang Ritterstraße, der Post gegenüber.
Die Schuhwaaren werden auch nach Maaß geliefert. 10152

Herbst- u. Winter-Paletots, Havelocks, Schuwaloffs, Loden-Joppen etc.

empfehle billigst. 10374

A. Würth,
110 Kaiserstraße 110.

Trauerkränze

in Metall-, Perlen-, Stoff- u. Papierblumen

en gros en détail

empfehle in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

C. M. Meyer,
Blumenfabrik,
122a Kaiserstrasse 122a,
neben der Kaiser Wilhelm-Passage. 10398

Prämiirt auf der Fach-Ausstellung 1889 in Karlsruhe.

Prämiirt a. d. Fach-Ausstellung

J. Dummler, Backofenbauer,

58 Augartenstraße Karlsruhe Augartenstraße 58

empfiehlt sich zur Erbauung von Backöfen jeder Art und macht besonders auf seine

Specialität in Oefen mit indirekter **Heißluftsystem**

mit 1—3 Backräumen übereinander aufmerksam.
Ersparniß in Brennmaterial, Reinlichkeit, leichte Beschickung, größte Leistungsfähigkeit.
Reparaturen werden **billigst** berechnet und **sofort** ausgeführt. Alle Materialien zu Ofenbau ständig auf Lager. (10373

1889 in Karlsruhe.

Ziehung 1. November bis 15. Dezember d. J.

Niemand sollte versäumen, sich sofort 10242

Freiburger Loose (gestempelt)

zu kaufen, welche sicher mit nachfolgenden Gewinnen gezogen werden. **Jedes Loos gewinnt. Nieten gibt es nicht.** 60,000, 40,000, 6 mal 35,000, 6 mal 32,000, 11 mal 30,000, 20,000, 6 mal 18,000, 4 mal 16,000, 13 mal 15,000, 10,000, 25 mal 4000, 25 mal 2000, 50 mal 1000 Francs und sehr viele Gewinne von 400, 250, 125, 75, 50, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22 Francs. Der kleinste sicher zu machende Gewinn ist 21 Francs Geld. Sämmtliche Gewinne werden in baar und ohne Abzug ausbezahlt. Amtliche Gewinnliste ca. 15 Tage nach Ziehung gratis und franko. Gegen **vorherige** Einsendung des Betrags (Nachnahme gestattet die Post nicht) in Banknoten und Briefmarken, Coupons oder Postanweisung versende umgehend nach allen Ländern

Originalloose à 29 Mark.

Hauptgewinne melde auf Verlangen durch Depesche. Aufträge erbitte umgehend, da Nachfrage bedeutend. Briefporto 20 Pfg.

Wolmers Landesbruck, Lugano (Schweiz).

1890/91er Ernte.
Thee-Import der
Emmericher Waaren-Expedition
Filiale in Karlsruhe
Kaiserstrasse 124.
Per Pfund von M. 1.85—6.50
in Packungen von 1/2, 1/4 und 1/8 Pfund.
9544

Thee,

neue Ernte, ausgewählte Sorten, von 2 Mk. an per Pfund, Proben unentgeltlich und postfrei.

Chocolade,
von 1 Mk. an per Pfund,

Cacao,
offen und in Büchsen.

sämmtl. Kindernährmittel.
Pfr. Kneipp's Medikamente.

Rud. Spitz, Nachf.,
10029 **Flora-Droguerie,**
Karlsruhe, Douglasstr. 8.

Kein Husten mehr!
Die unschätzbare, wohlthätige Wirkung der Zwiebel, der bereits Tausende ihre **Wiederherstellung** bei **Husten, Hals-** und **Brustleiden,** auch **Athemnoth** verdanken, findet ein glänzendes Zeugniss bei Gebrauch der berühmten, ärztlich empfohlenen **Karl Koch**'schen **Zwiebelbonbons** (Alleiniger Erfinder und Fabrikant Herr Karl Koch). In Beuteln à 30 u. 50 Pf. bei **W. Spitz,** Droguenhlg. Waldstr. 95.

Wiener
Früchtebrod

in bekannter feinster Güte, sowie einfaches (10181

Hutzelbrod,

täglich frisch empfiehlt

A. Wurz,
Wiener Feinbäckerei,
Kaiserstraße 225.

Aussergewöhnlich billig!

Neue Sendung

mittelgrosse **Toiletteschwämme,** 40 und 50 Pfg., kleinere (Kinderschwämme) 20 Pfg., grössere Sorten ebenso billig, **Frisirkämme** von 30 Pfg. an, **Zahn-** und **Nagelbürsten** von 20 Pfg. an, **Brennmaschine** mit **Lockeneisen,** I. Qualität, zusammen 1 Mark, **Packetseifen** (6 Stück = 1 Pfd.) von 79 Pfg. an etc. etc. bei 9827

H. Bieler, Friseur,
Kaiser-Passage 34.

Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Kohlenkästen mit und ohne Deckel,
Kohlenlöffel,
Schürhaken,
Coaksfüller,
Kohleneimer,
Aascheneimer
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ph. Nagel,
Kaiserstr. 55, gegenüber der techn. Hochschule. (10154

Fabrik-Marke.

Apotheker Buisson's Fleckstifte & Antifer. 8189
Neuestes, bestes Universal-Fleckvertilgungsmittel.
In **Karlsruhe,** Flora-Droguerie, Douglasstr. 8.

Eine Patentuhr!!

„Progres", Gehäuse **goldhaltig** fein gravirt, wunderhübsch, von einer gold. nicht zu unterscheiden, Dauerhaftigkeit unbestreitbar, garant. Dieselbe liefert zu Mk. 20 franco ohne Zoll **G. Hoffmann, Uhren-Export, St. Gallen.**

Unentbehrlich für
Kegelbahnen.

Den Besitzern von Kegelbahnen zur Nachricht, daß die 2. verbesserte Auflage eines Kegelreglements in hübscher Ausstattung erschienen und zum Preise von M. 1.30 durch die Druckerei von **J. J. Reiff,** Spitalstraße Nr. 46, Karlsruhe, zu beziehen ist. 9960

In der **„Bad. Presse"** finden

Inserate

im ganzen **badischen Lande** die wirksamste Verbreitung.

Winter-Mäntel.

Gebr. Rosenbaum
Karlsruhe, 191 Kaiserstrasse 191.

Winterpaletots in verschiedenen Ausführungen von M. **10** bis M. **150.**
Winterhabelocks neueste Façons von M. **16** an und höher.
Jaquets in enormer Auswahl von M. **4.50** an bis M. **70.**
Regenmäntel von M. **7** an bis M. **60.**

Badfischmäntel, Kindermäntel in den reizendsten Façons für jedes Alter passend, Hunderte von Stücken am Lager von M. **1.50** an.
Russische Röcke — Theater-Röcke — Seidenplüsch-Jaquets.

Anfertigung nach Maaß.
Auerkannt größte Auswahl und billigste, aber feste Preise.

10169

Regen-Mäntel.

Halte mein reichhaltiges Lager in **garnirten**

Damen-, Mädchen- & Kinderhüten

in **Sammten, Bändern, Schleiern, Federn, Fantasien, Formen** 2c. bestens empfohlen. 10396

Sämmtliche in das Putzfach einschlagenden Artikel werden rasch und fein erledigt.

W. Seemann, Herrenstraße 27,
früher erste Arbeiterin bei L. Weiß.

Durchweg herabgesetzte Preise.

Wegen vollständiger Umänderung

meines Geschäftes bin ich genöthigt, meine großen Lager **fertiger Herren- und Knabenkleider** einem **wirklichen Ausverkauf** auszusetzen und sind meine Waarenvorräthe derart komplettirt, **wie dieses von keiner Konkurrenz geboten wird.**

Ich verkaufe z. B.:
einige Hundert Spätjahrs- und Winter-Ueberzieher von **15 Mark** an,
einige Hundert komplette Buckskin-Anzüge von **16 Mark** an,
Havelocks und **Schuwaloffs** mit und ohne Pelerine, von **25 Mark** an,
Bayerische Joppen von **8 Mark** an,
Schlafröcke von **12 Mark** an,
circa **1000 Stoff-** und **Buckskin-Hosen** zu 4, 4½, 5, 6, 6½, 7, 8, 9 und 10 Mark,
einige Hundert Knaben-Anzüge und **Knaben-Paletots** schon von 4 Mark an,
Tricot-Anzüge, Kaisermäntel und **noch viele andere Artikel** zu **herabgesetzten** Preisen.

Mein seit mehreren Jahren auf den reellsten Grundsätzen bestehendes Geschäft bürgt jedem Käufer für die beste Bedienung. 10457

N. Breitbarth, Karlsruhe,
im großen Eckladen der Kaiser- und Lammstrasse.

Vorhänge.

Empfehle in großer Auswahl:
große Vorhänge, abgepaßt, 6½ Meter, à Mk. 2.50, 3.50, 4.50 bis Mk. 20.—,
große Vorhänge am Stück à Meter 40, 60, 75 Pfg bis Mk. 2.50,
kleine Vorhänge, Meter von 10 Pfg. an,
Vorhangreste unter'm Ankaufspreis,
Etamines, doppeltbreit, Meter 60 Pfg.

Josef Maier,
vormals Maier & Katzenstein,
Ecke Kaiser- und Ritterstraße.

Aufträge nach auswärts werden prompt ausgeführt. 10428

Öfen

aller Art,

Kochherde

Kohlenbehälter, Feuerungsgeräthe etc.

empfehlen in nur besten Fabrikaten zu besonders billigen Preisen. 10249

Reichmann & Thalmann,
Erbprinzenstraße (Ecke der Waldstraße Nr. 40).

Meine

Marie

wünscht noch weitere

Bekanntschaften

zu machen! 10155

„Marie-Cigarre",
eine sehr beliebte Sorte,
per Stück 6 Pf., 100 St. M. 5.50;
ebenso:
La Rosa, Lolo, Micado, Comme il faut, Clown, Unser Kronprinz etc., Hamburger Fabrikate
in allen Preislagen empfiehlt

W. Grimm Nachf.,
19 Kaiserstraße 19.
bei der Dragoner-Kaserne.

Fritz Neck,

Ecke der Rüppurrer- u. Luisenstr.,
empfiehlt:
garant. reine Tischweine
à 40, 50, 60, 70, 80 ₰ bis ℳ 2.50,
garant. reine Rothweine
à 70, 80 ₰ 2.50 ℳ
per Flasche ohne Glas.

Feinste Vanille-Bruchchocolade
per Pfd. ℳ 1.—, lose vorgewogen bei Mehrabnahme billiger.

Lauterbacher Frühstückskäse, Engener Spundenkäse, Emmenthaler, Edamer, Rahmkäs Roquefort-, Kräuter- und Ia. Limburgerkäs.

Feinste marinirte Häringe, feinste neue russ. Sardinen, " " holl. Vollhäringe, " engl. Rohesßbückinge.

Straßburger Sauerkraut

Müller's Cocosnuß-Butter
frische Sendung. (1038₂